



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Künstlerkolleg:innen aus den sächsischen Regionalverbänden, liebe Akteur:innen im künstlerischen Feld,

ein neuer Bundestag ist gewählt, und die Ergebnisse zeigen einen deutlichen Vertrauensverlust in die Parteien der politischen Mitte – begleitet von einem besorgniserregenden Rechtsruck, der sich auch bereits in anderen europäischen Ländern abgezeichnet hat. Neben zahlreichen drängenden Aufgaben und Problemen wird dies eine der Herausforderungen für die neue Regierung werden. Dabei dürfen die kulturpolitischen Handlungsfelder nicht vergessen werden – Kunst und Kultur sind essenziell für den gesellschaftlichen Austausch, für Reflektion sowie für die Meinungs- und Wertebildung. Sie brauchen gute Rahmenbedingungen, und die Kunstfreiheit muss gewahrt bleiben. Der deutsche Kulturrat hat bereits elf Forderungen an die neue Bundesregierung unter Friedrich Merz gestellt, darunter die Verbesserung des Arbeits- und Sozialrechts, die Stärkung des Urheberrechts und die Sicherung der Vergütung.

Zum Thema Vergütung hat der Freistaat Sachsen nun eine Honorarmatrix veröffentlicht, die angemessene Honorarsätze für einzelne Kunstsparten aufzeigt und zur Orientierung sowohl für Anbieter:innen als auch Nachfrager:innen kultureller Leistungen auf Landesebene dienen soll. Auch wenn sie keinen verbindlichen Charakter hat, möchte ich dazu ermutigen, mit den dort genannten Stunden-, Tages-, Wochen- und Monatsätzen bei künftigen Projekten zu kalkulieren und sie auch bei Förderanträgen zu beachten. Gern können Sie dazu auch die neu erschienene Karte des LBK zu den Honorarempfehlungen nutzen, die für eine angemessene Vergütung sensibilisieren soll.

Wie prekär die Situation bildender Künstler:innen tatsächlich weiterhin ist, wird die erneut aufgelegte Umfrage des Bundesverbandes Bildender Künstlerinnen und Künstler zeigen. Bitte nehmen Sie daran teil – denn aktuelle und belastbare Daten sind entscheidend, um politische Forderungen wirksam zu untermauern.

Auch die Situation der vielen Orte in Sachsen, die Kunst ausstellen und vermitteln, wollen wir nicht aus dem Blick verlieren. Ihre Situation ist ebenfalls schwierig, und eine angemessene Vergütung der hier engagierten und ausgestellten Künstler:innen vielfach kaum leistbar. Daher setzen wir unsere Initiative für eine Interessenvertretung der Kunstorte fort, der nächste Workshop dazu findet am 12. März statt. Nutzen Sie die Gelegenheit, aktiv an der Gestaltung dieser Vertretung mitzuwirken!

Die Gesamtheit der sächsischen Kunstorte beinhaltet auch mehrere Künstlerhäuser sowie zahlreiche Orte und Initiativen im ländlichen Raum – ihre besonderen Herausforderungen und Potentiale werden in zwei verschiedenen Veranstaltungen diskutiert, und Kunst in den ländlichen Räumen ist Thema unseres frisch erschienen Jahresmagazins.

Es gibt also viel zu lesen und zu tun! Dafür wünsche ich viel Energie und Tatkraft zum kommenden Frühlingsstart.

Fein begrüßt,
Ihr Marcel Noack

[#standwithukraine](#), [#shieldandshine](#), [#notorascism](#), [#paytheartist](#)

VERBANDSINFOS

Aufbau einer Interessenvertretung für sächsische Kunstorte

Am 15. Januar fand das Auftakttreffen zur Gründung einer Interessenvertretung für Kunstorte unter dem Dach des Landesverbandes Bildende Kunst Sachsen (LBK Sachsen) statt. Ziel der Initiative ist es, eine strukturelle Lücke zu schließen, um langfristig die Möglichkeiten der Kunstpräsentation und Vermittlungsplattformen für die künstlerische Arbeit zu stärken und zur Sicherung und Weiterentwicklung der Kunstlandschaft in Sachsen beizutragen. Gleichzeitig soll die Vernetzung der beteiligten Kunstorte gestärkt werden. Mit einer anvisierten Sektion „Kunstorte“ im LBK Sachsen können die Interessen der Kunstorte gebündelt, kulturpolitisch vertreten und praktische Unterstützungsangebote geschaffen werden. Ein erster Workshop zu den wichtigsten Themen- und Handlungsfeldern einer solchen Interessenvertretung am 12. Februar machte deutlich, dass sich die Vertreter:innen der Kunstorte vor allem eine kulturpolitische Vertretung wünschen, die u.a. auch für eine Verbesserung von Arbeitsbedingungen und Förderstrukturen für die Kunstorte eintritt; erste Ideen dafür wurden gesammelt. Es folgen zwei weitere thematische Workshops, in denen Vertreter:innen der Kunstorte aktiv an zentralen Aufgabenfeldern mitdenken und mitarbeiten können.

- **Mittwoch, 12. März 2025, 17 Uhr: Workshop „STRUKTUR DACHVERBAND“** Hier wird die organisatorische Ausgestaltung der Interessenvertretung diskutiert. Wie könnte die Struktur unter dem Dach des Landesverbandes aussehen? Welche Gremien sollten eingerichtet werden? Wie können Mitsprache und Partizipation für alle Beteiligten sichergestellt werden?
- **Mittwoch, 16. April 2025, 17 Uhr: Workshop „WEBSITE“** In diesem Treffen geht es darum, einen gemeinsamen Webauftritt der über 250 sächsischen Kunstorte vorzubereiten, mit der Möglichkeit für jeden Kunstort, ein eigenes Profil einzutragen. Was trägt zur Sichtbarkeit der Orte bei und richtet sich nicht nur an potenzielle Besucher:innen, sondern kann auch die Vernetzung zwischen den Orten fördern und ihre Vielfalt und ihr Potenzial gegenüber der Politik verdeutlichen?

Die Workshops finden online statt. Bei Interesse an einer Mitarbeit melden Sie sich bitte per E-Mail unter kontakt@lbk-sachsen.de.

Jahresmagazin No. 13 „Ländliche Räume“

Das diesjährige Jahresmagazin des LBK No. 13 zum Thema „Ländliche Räume“ ist erschienen! Es widmet sich den Grundlagen, Kontexten, Herausforderungen und Potenzialen von bildender Kunst und der Kunstpraxis in ländlichen Räumen.

Verschiedene Autorentexte stehen neben Interviews, Projektseiten und Praxisreflexionen sowie einer von Theo Huber wie ein Roadmovie entwickelten Bildstrecke, die Lukas Winkler ins Layout gebracht hat. Das Jahresmagazin erscheint als Print- und als Digitalausgabe, letztere kann kostenfrei auf unserer Website [heruntergeladen](#) werden. Gedruckte Exemplare können bei Übernahme der Portokosten gern bei uns bestellt werden.

Diskussion zu bildender Kunst/Künstler:innen in ländlichen Räumen

Der Landesverband Bildende Kunst Sachsen (LBK) lädt zur öffentlichen Diskussion zum Thema "Bildende Künstlerinnen und Künstler in ländlichen Räumen" ein.

Termin: 6. März, 17:00–19:30 Uhr

Ort: Volkshochschule im Spital, Freiburger Straße 29, Oederan

Anlass ist die Neuerscheinung des diesjährigen Jahresmagazins des LBK zum Thema „Ländliche Räume“. Gemeinsam mit der Hochschule Mittweida und dem Kunstkeller Annaberg werden erste Ergebnisse der Forschungsstudie „Autonomie und Gemeinwesen: Zur Identifikation bildender Künstler:innen mit ländlichen Räumen“ ([AUGE](#)) vorgestellt. Das Erzgebirge ist neben der Uckermark und der Vulkaneifel eine von drei untersuchten Regionen in dem Forschungsprojekt des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft; der LBK und der Kunstkeller Annaberg sind Praxispartner der Hochschule Mittweida. Ziel der Forschung ist es, genauer zu ergründen, welche Perspektiven bildende Künstler:innen, die dauerhaft in ländlichen Räumen leben und arbeiten, auf ihre sozial-, kultur- und naturräumliche Umwelt haben und welche Wechselbeziehungen zwischen beiden Seiten bestehen.

Das Programm sieht zunächst vier einführende Kurzbeiträge aus den Perspektiven von Künstlerschaft/Künstlerverband, Kulturpolitik, wissenschaftlicher und filmkünstlerischer Forschung vor. Angekündigt sind:

- Dr. Grit Ruhland, bildende Künstlerin und 2. Vorsitzende des LBK Sachsen
- Christine Wingert, Institut für Kulturpolitik der Kulturpolitischen Gesellschaft e.V., Bonn
- Ulf Jacob, Soziologe/Kunstwissenschaftler, AUGE
- Bernhard Sallmann, Filmemacher, AUGE (Kurzfilm)

Danach wird es darum gehen, im Kreis der Referent:innen und Gäste über die angeschnittenen Themen und Weiterführendes ins Gespräch zu kommen (Moderation: Prof. Dr. Stephan Beetz, Hochschule Mittweida).

Bitte melden Sie sich bei Interesse an der Veranstaltung bis zum 3. März an unter kontakt@lbk-sachsen.de.

Mitarbeit in der AG Kulturelle Bildung

Kulturelle Bildungsangebote leisten einen maßgeblichen Beitrag zur ästhetischen und ganzheitlichen Persönlichkeitsentwicklung sowie zum demokratischen Selbstverständnis und sind Voraussetzung für ein lebendiges Kulturleben in Sachsen.

Um dieses Arbeitsfeld und die hier tätigen Akteure zu stärken, hat sich die Arbeitsgruppe Kulturelle Bildung (kurz AG Kubi) im Landesverband Bildende Kunst Sachsen e.V. formiert. Sie trifft sich einmal im Quartal, um die Arbeit des Landesverbandes hinsichtlich der Interessenvertretung von Anbieter:innen kultureller Bildung im Bereich der bildenden Kunst thematisch und konzeptionell vorzudenken. Der nächste Termin findet statt am **13. März 2025 um 13.00 Uhr über Zoom**.

Alle sächsischen Akteur:innen in diesem Bereich sind herzlich eingeladen, an der AG mitzuwirken, für die Mitarbeit wird eine Sitzungsentschädigung gewährt. Bei Interesse bitte melden unter kontakt@lbk-sachsen.de.

Tagung: Künstlerhäuser – lebendige Kulturorte von morgen?

Die Tagung – eine Veranstaltung des Vereins Freie Akademie Kunst + Bau e. V. in Kooperation mit dem Amt für Kultur und Denkmalschutz der Landeshauptstadt Dresden und dem Landesverband Bildende Kunst Sachsen e. V. - wird die Zukunftsperspektiven von Künstlerhäusern diskutieren, die sich in unterschiedlicher Konstellation mit einer multiplen Aufgabenstellung konfrontiert sehen: die bauliche Substanz als kulturhistorische Zeugnisse zu erhalten und Nutzungskonzepte zu entwickeln, die ein wirtschaftliches Überleben sichern und den Kern des Zeugniswertes als Denkmal erhalten können.

Termin: 19. März 2025, ab 10 Uhr

Ort: Kulturrathaus Dresden

Weitere Informationen und das Programm finden sich auf der [Website](#) des Vereins Freie Akademie Kunst + Bau. Bitte melden Sie sich bei Interesse bis zum 6. März an unter denkmaltagung@dresden.de.

Neu: Karte zur Vergütung künstlerischer Arbeit / AG Vergütung

Der LBK hat eine [Klappkarte](#) drucken lassen, die eine angemessene Vergütung künstlerischer Leistungen argumentativ unterstützt und sowohl Künstler:innen als auch Auftraggeber:innen für dieses Thema sensibilisieren soll. Sie kann ab sofort unter kontakt@lbk-sachsen.de bestellt werden.

Zudem möchte der LBK gern erste Erfahrungen im Umgang mit den Honorarempfehlungen der „Leitlinie Honorare“ sammeln sowie in der AG Vergütung Verbesserungsvorschläge erarbeiten. Dabei soll es auch um eine bessere Unterscheidung zwischen Honoraren für künstlerische Leistungen einerseits und der Ausstellungsvergütung für die Nutzung der Kunstwerke im urheberrechtlichen Sinne andererseits gehen. Wer sich hier einbringen möchte, melde sich bitte unter kontakt@lbk-sachsen.de.

Umfrage: Von der Kunst zu leben. Die wirtschaftliche und soziale Situation Bildender Künstler:innen

Bis zum 30. April 2025 sind alle in Deutschland lebenden bildenden Künstler:innen eingeladen, sich an der **Umfrage „Von der Kunst zu leben. Die wirtschaftliche und soziale Situation Bildender Künstler:innen“** zu beteiligen. Die in regelmäßigen Abständen stattfindende Umfrage wird in diesem Jahr erstmalig im gemeinsamen Auftrag vom Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler (BBK) und der Stiftung Kunstfonds durchgeführt. Ziel der Erhebung ist es, fundierte Daten zur bundesweiten Situation von Kunstschaffenden zu erfassen. Die Ergebnisse sind für den BBK von zentraler Bedeutung für eine starke Interessenvertretung gegenüber Politik und Verwaltung. Gleichzeitig werden sie der Stiftung Kunstfonds dazu dienen, die Passgenauigkeit ihrer Förderprogramme zu überprüfen.

Honorarmatrix Sachsen

Das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus hat eine Honorarmatrix mit Empfehlungen für eine **„Angemessene Vergütung im Bereich Kunst und Kultur“** auf der **Website zum Kulturdialog** veröffentlicht. Sie wurde von einer Honorarkommission erarbeitet, in denen u.a. Vertreter:innen der einzelnen Landeskulturverbände, der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen und der Kulturräume mitgewirkt haben. Für die Sparte Bildende Kunst wurden weitgehend die Empfehlungen der **Leitlinie Honorare des Bundesverbandes Bildender Künstlerinnen und Künstler** übernommen, die zusammen mit dem LBK Sachsen erarbeitet worden ist, ergänzt um Tages-, Wochen- und Monatssätze.

Die Matrix soll als Orientierung bei der wirtschaftlichen Berechnung von Maßnahmen, Projekten und Veranstaltungen herangezogen werden. Zudem wird empfohlen, dass die Honorare bei Förderanträgen künftig erkennbar dargestellt werden. Die Übersicht hat jedoch keinen verbindlichen Charakter, und es wird in Frage gestellt, ob der beträchtliche finanzielle Mehrbedarf von allen geleistet werden kann. Im einleitenden Text heißt es: „Die Entwicklung einer angemessenen Vergütung muss daher auf die Leistungsfähigkeit des Staates und der Kommunen, die sehr unterschiedlichen Kulturveranstalter und die unterschiedlichen Bedingungen in den Sparten und in den Regionen Sachsens Rücksicht nehmen. Das Ziel der ‚fairen Vergütung‘ darf nicht das Ziel, ‚die kulturelle Vielfalt zu erhalten‘, gefährden.“ Es bleibt daher abzuwarten, inwieweit die Honorarmatrix zu einer angemessenen Vergütung beiträgt. Alle zwei Jahre soll die Honorarkommission erneut einberufen werden.

Antrag zum Schutz der Kunstfreiheit abgelehnt

Der Sächsische Landtag hat den Antrag "Kunstfreiheit verteidigen – kulturelle Vielfalt erhalten" (Drs 8/1351) der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN abgelehnt. Die Partei hatte darin verschiedene Maßnahmen zum Schutz von Kunst und Kultur vorgeschlagen, unter anderem eine systematische Erfassung von Bedrohungen und Angriffen von rechtsextremen Kräften, den Ausbau von Unterstützungsangeboten und eine intensivere Zusammenarbeit von Kultur und Sicherheitsbehörden. Der Redebeitrag von Claudia Maicher von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ist auf der Website der sächsischen Fraktion der Partei nachzulesen.

Kulturpolitische Programme der Parteien

Wer sich auch nach der Bundestagswahl über die kulturpolitischen Programme der Parteien informieren will, findet eine Vielzahl an Informationen auf der Seite des Deutschen Kulturrates, u.a. die Antworten auf acht Fragen, die der Deutsche Kulturrat den im Deutschen Bundestag vertretenen Parteien im Vorfeld der Bundestagswahl gestellt hat.

Am 18. Februar lud die Kulturpolitische Gesellschaft alle demokratischen Fraktionen des Deutschen Bundestags zudem zu einer digitalen kulturpolitischen Podiumsdiskussion im Vorfeld der Bundestagswahl ein. Die Diskussion kann auf Youtube nachgeschaut werden.

19% Mehrwertsteuer für Siebdrucke

In Deutschland wurde für den Verkauf von Kunstwerken wieder die ermäßigte Mehrwertsteuer eingeführt. Es gibt jedoch einige Ausnahmen, dazu gehört neben der Fotografie auch der Siebdruck. Diese Ausnahmen gehören abgeschafft, meint Birgit Maria Sturm in einem Kommentar in der WELTKUNST.

Kleinprojektfonds der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen

Mit dem Kleinprojektfonds fördert die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen Kunst- und Kulturprojekte in den ländlichen Regionen Sachsens mit max. 5.000 Euro. Eine 100prozentige Förderung ist möglich. Anträge können noch bis zum 31. März 2025 gestellt werden.

Fördermesse "Fokus Förderung"

Das Kulturbüro Dresden lädt am 15. April 2025 von 17 bis 19 Uhr zur digitalen Messe "Fokus Förderung" ein, bei der sich lokale, regionale und bundesweite Fördermittelprogramme u.a. für den Bereich Kultur vorstellen können. Ziel der Veranstaltung ist es, den Kontakt zwischen Antragstellenden und potentiellen Förderinstitutionen herzustellen.

Förderdatenbank für international tätige Künstler:innen

Die Förderdatenbank von touring artists bietet eine Übersicht zahlreicher Programme zur Unterstützung von international tätigen Künstler:innen und Kulturarbeitenden, einschließlich Hinweisen zur Finanzierung internationaler Aktivitäten.

EU-Förderung: Konsultationen

In Vorbereitung auf die kommende Förderperiode ab 2028 führt die EU-Kommission bis zum 6. Mai öffentliche Konsultationen durch, über die man bestehende Erfahrungen und Wünsche für die Zukunft der europäischen Förderung einbringen kann. Die Konsultationen werden von der EU-Kommission ausgewertet und hatten in der Vergangenheit durchaus Auswirkungen.

LÄNDLICHER RAUM

Praxisleitfaden: Engagementförderung im ländlichen Raum

Der Praxisleitfaden beleuchtet aktuelle Trends und Herausforderungen für Engagement und seine Förderung in ländlichen Räumen, stellt Schlüsselfaktoren für wirkungsvolles Engagement vor und definiert sechs Aufgaben für seine Förderung.

Handbuch: Dritte Orte

Das von Impuls Brandenburg entwickelte Handbuch How-To Dritter Ort richtet sich an alle, die sich für die Schaffung von „Dritten Orten“ interessieren – insbesondere an Initiativen mit kulturellem Fokus in ländlichen Regionen. Und das nicht nur in Brandenburg.

Film: Ein Büro für kulturelle Einmischung

Im ländlichen Raum gibt es viel Kultur, aber oft sind die Angebote und die Akteure, die sich kulturell und künstlerisch engagieren, nicht untereinander vernetzt. Hier setzt das mobile Kulturbüro „TraVobil– Büro für kulturelle Einmischung“ an, indem es lokale Kulturaktive und kulturelle Projekte unterstützt, wie der Film von TRAFO zeigt.

Regionale Beratungs-, Vernetzungs- und Förderstellen

Im Rahmen der Studie »Vernetztes Handeln für Kultur in ländlichen Räumen« (NetKulaeR) wurde eine **interaktive Karte** erstellt, die regionale Beratungs-, Vernetzungs- und Förderstellen anzeigt. Die Modelle der »regionalen Kulturbüros« werden darüber hinaus auf **Profilblättern** dargestellt. Weitere Informationen zum Projekt NetKulaeR finden Sie auch in einem **Zwischenbericht**, der zum Download zur Verfügung steht. Zudem findet am 27./28. März im Kulturzentrum musa in Göttingen eine Fachtagung zum Austausch über gute Praxis für die Unterstützung von Kulturakteur:innen in ländlichen Räumen statt.

KULTURELLE BILDUNG

Herrenberg-Urteil: Übergangsregelung bis Ende 2026

2022 sprach das Bundessozialgericht einer Musikschullehrerin, die als freie Mitarbeiterin mit Honorarverträgen an der Musikschule in Herrenberg tätig war, ihren Status als Selbständige ab, sah in ihrer Tätigkeit eine abhängige Beschäftigung und ihren Arbeitgeber in der Pflicht, Sozialversicherungsbeiträge für sie nachzuzahlen. Aufgrund dieses sog. Herrenberg-Urteils prüft die Deutsche Rentenversicherung nun nach und nach den Status anderer Selbständiger, die in irgendeiner Form lehrend oder unterrichtend tätig sind. Die Rechtsunsicherheit führte zu einem Rückgang von Angeboten kultureller Bildung. Auch drohten sowohl öffentlichen als auch privaten Einrichtungen der kulturellen Bildung ggfs. hohe Nachzahlungen, die existenzbedrohend sein können.

Nun schuf der Deutsche Bundestag eine Übergangsregelung bis Ende 2026. Sie sieht vor, dass Auftraggeber und Auftragnehmer bei Vertragsschluss untereinander schriftlich vereinbaren, dass von einer selbstständigen Tätigkeit ausgegangen wird. Demnach besteht eine Sozialversicherungspflicht aufgrund einer abhängigen Beschäftigung erst ab dem 1. Januar 2027, wenn im Rahmen eines Statusfeststellungsverfahrens festgestellt wird, dass eine abhängige Beschäftigung vorliegt. Alle Betroffenen haben somit nun Zeit bis Ende 2026, um ihre Arbeitsverhältnisse an das Herrenberg-Urteil anzupassen.

Kulturelle Bildung in der Demokratie

Wie können Kultureinrichtungen demokratiefördernd wirken und welche Rolle spielt die kulturelle Bildung dabei? Diesen Fragen widmet sich das neue **INSPIRE** auf dem Portal MAKURA der Kulturstiftung der Länder

Fortbildung im Kulturräum Erzgebirge-Mittelsachsen

Die Netzwerkstelle Kulturelle Bildung des Kulturräum Erzgebirge-Mittelsachsen bietet am 10. April 2025 die Fortbildung "Zielgruppenorientierte Vermittlungsangebote für Schulen erstellen" von 9:00 Uhr - 16:00 Uhr in Ehrenfriedersdorf an, Anmeldung bis 27. März.

Vernetzung im Kulturraum Vogtland-Zwickau

Die Netzwerkstelle Kulturelle Bildung des Kulturraumes Vogtland-Zwickau lädt Akteur:innen aus Schulen, Kindertagesstätten und weiteren Kinder- und Jugendeinrichtungen sowie Kulturschaffende aus dem Kulturraum zu der Vernetzungsveranstaltung „Das Ass im Ärmel heißt Kultur“ ein.

Wann: 12. März 2025 von 14.00 bis 17.00 Uhr

Wo: Alter Gasometer, Kleine Biergasse 3, Zwickau

Die Teilnehmenden erhalten Einblicke in kreativ-künstlerische Projektbeispiele aus der Region, können Kontakte zu regionalen Künstler:innen sowie zu Ansprechpartner:innen aus Kita & Schule zu knüpfen, und erfahren alles Wissenswerte über Förderprogramme des Kulturraumes Vogtland-Zwickau.

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Für eine Teilnahme an der Veranstaltung melden Sie sich bitte an unter

katja.rust@landkreis-zwickau.de

Jahrestagung der Wissensplattform kubi-online

Am 17./18. März 2025 findet in der Akademie der Kulturellen Bildung in Remscheid die Jahrestagung von kubi-online unter dem Titel „Kulturelle Bildung – eine Resonanzinsel?“ statt. Das Programm und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie auf der **Website** der Tagung.

1. Sächsisches Kinderkunstfestival »Wir wollen's wissen!«

Die Landesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (LKJ) Sachsen e.V. macht aus dem Wettbewerb um den Sächsischen Kinderkunstpreis das 1. Sächsische Kinderkunstfestival: Auf zwei Theaterbühnen und in einer Kunstaustellung werden am 6. September 2025 im Theater Plauen-Zwickau alle kreativen Beiträge zum Thema »Wir wollen's wissen!« präsentiert. Alle in Sachsen lebenden Kinder zwischen 7 und 12 Jahren können sich anmelden mit Einzel- und Gruppenbeiträge aller Kunstsparten. **Einsendeschluss ist der 16. Juni 2025.**

SONSTIGES

Tag der Druckkunst 2025

Am 15. März 2025 findet der alljährliche „Tag der Druckkunst“ statt. Veranstaltungen, Kurse, Ausstellungen, Workshops etc. können auf der **Projekt-Website** angemeldet werden. Mit dem „Tag der Druckkunst“ wird in einem umfangreichen Programm gezeigt, wie lebendig und vielfältig die Druckkunst ist.

Kulturhauptstadt Chemnitz 2025

Unter dem Motto „C the Unseen“ bietet Chemnitz als europäische Kulturhauptstadt über 1.000 Veranstaltungen, die in einem umfangreichen **Programmheft** aufgeführt sind.

Zudem versammelt das **Buch „Kulturhauptstadt Chemnitz 2025“** von Thomas Laux und Ulf Bohmann vielfältige sozial- und kulturwissenschaftliche Analysen zu Chemnitz als Sozialraum und zeichnet ein Portrait einer oftmals unbekanntes Stadt.

Die Aktivitäten rund um die Kulturhauptstadt werden auch ausgewertet: Besucher:innen und Beteiligte der Kulturhauptstadt können dafür an der in Zusammenarbeit mit der TU Chemnitz erstellten **Umfrage** teilnehmen.

Rund um die Kunstfreiheit

„Die Kunst ist frei. Eine Zensur findet nicht statt.“ So oder ähnlich kann man es in allen Verfassungen demokratischer Staaten lesen. Die Kunstfreiheit wird aber derzeit auch in Deutschland von verschiedenen Richtungen bedroht. Darüber spricht Olaf Zimmermann, Geschäftsführer vom Deutschen Kulturrat, im **Podcast „Draussen mit Claussen“**.

Auch in der Reihe „JaAberUnd“, der Debatten-Plattform von Politik & Kultur, der Zeitung des Deutschen Kulturrates, fand eine Diskussion zum Thema „Kunstfreiheit“ statt. Sie kann auf **Youtube** nachgeschaut werden.

Um „Kunstfreiheit“ ging es ebenfalls in der Ausgabe 9/25 von Politik & Kultur, die **online abrufbar** ist.

Außerdem hat der Deutsche Kulturrat den **Sammelband „Kunstfreiheit. Zehn Jahre Debatten in Politik & Kultur“** herausgegeben, der für 20,80 Euro bestellt werden kann.

Beratungsstelle für Künstler:innen mit Behinderung

Die von EUCREA initiierte (Peer-) **Beratungsstelle INTO** für behinderte, chronisch-krank und taube Kreative unterstützt in allen Aspekten der künstlerischen Ausbildung und Karriere. Die Beratung kann, neben Vor-Ort-Terminen in Hamburg, telefonisch oder digital erfolgen.

Lesetipp: Teilhabeempfehlungen für eine inklusive Kultur

Wie kann Kultur barrierefrei und inklusiv gestaltet werden? Der Beauftragte der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen gibt **Empfehlungen**, um kulturelle Angebote für Menschen mit Behinderungen zugänglich zu machen.

Lesetipp: Non-Profits und politischer Freiraum: Sachlichkeit statt Neutralität?

Wie politisch dürfen Non-Profits sein, ohne ihre Gemeinnützigkeit zu gefährden? Ein neues **Gutachten** plädiert dafür, das Neutralitätsgebot durch ein Sachlichkeitsgebot zu ersetzen. Es zeigt, wie gemeinnützige Organisationen Demokratie stärken können – mit klarer, aber sachlicher Haltung.

Kultur- und Kreativwirtschaftsbericht für Sachsen 2024

Der **Bericht** des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz zur Kultur- und Kreativwirtschaft in Sachsen gibt einen umfassenden Überblick über die wirtschaftliche Bedeutung und Entwicklung der Branche sowie deren spezifische Herausforderungen und Chancen.

Analoge Produkte in der Kultur- und Kreativwirtschaft

Ein von Prognos im Auftrag des Kompetenzzentrums Kultur- und Kreativwirtschaft des Bundes erstelltes **Dossier** beleuchtet die anhaltende Präsenz und teils sogar Renaissance analoger Produkte und Dienstleistungen in der Kultur- und Kreativwirtschaft in einer zunehmend digitalen Welt.

E-Rechnungspflicht

Ab diesem Jahr gilt die E-Rechnungspflicht auch für Vereine und Organisationen, die unternehmerisch tätig sind. Für das Ausstellen von E-Rechnungen gelten Übergangsfristen: Erst ab dem 01.01.2027 müssen Vereine mit einem Vorjahresumsatz von über 800.000 €/Jahr E-Rechnungen ausstellen können, Vereine bis 800.000 €/Jahr erst am 01.01.2028. Bis dahin können weiterhin Papierrechnungen oder PDF-Rechnungen verwendet werden, wenn der Empfänger diesem Format zustimmt. Betreffen Leistungen den nichtunternehmerischen („ideellen“) Bereich des Vereins, muss der Verein weder E-Rechnungen empfangen können noch selbst E-Rechnungen ausstellen.

KREATIVES SACHSEN hat auf seiner **Website** hilfreiche links mit weiterführenden Informationen zu dem Thema zusammengestellt und bietet auch Beratungen dazu an.

Höhere Minijob-Verdienstgrenze

Zum 1. Januar 2025 wurde die Minijob-Verdienstgrenze auf 556 € pro Monat angehoben, basierend auf dem neuen Mindestlohn von 12,82 €/Stunde. Für gemeinnützige Einrichtungen ergeben sich dadurch höhere Verdienstgrenzen bei der Kombination von Minijob und Ehrenamts- bzw. Übungsleiterfreibetrag: 626 € bzw. 806 € monatlich.

Seminar- und Weiterbildungsangebote für Vereine

Der Landesverband Soziokultur Sachsen versammelt auf seiner **Website** einen Überblick über Seminarangebote unterschiedlichster Anbieter, die insbesondere für Vereine von Interesse sind, etwa zu den Themen Ehrenamt, Finanzierung und Buchhaltung, Mitgliedergewinnung, Pressearbeit und Kommunikation. Gern verweisen wir hier auf die hervorragende Zusammenstellung. Zahlreiche Weiterbildungsangebote für Vereine bietet auch das **Vereins- und Stiftungszentrum** sowie das **Haus des Stiftens**, darunter auch kostenlose Webinare.

Dresden: Netzwerktreffen Kultur & Nachhaltigkeit

Am 27. März 2025 lädt das Netzwerk Kultur & Nachhaltigkeit zum nächsten Netzwerktreffen in HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste Dresden von 14.30 bis 16.30 Uhr. Eingeladen sind alle, die sich mit Nachhaltigkeit und Klimaschutz im Kultursektor beschäftigen oder erste Impulse dazu suchen.

Inklusion in der Bildenden Kunst

Wie inklusiv ist Bildende Kunst, und welche Voraussetzungen fehlen hier, um Künstler:innen mit Behinderungen Zugänge zu Akademien, Ausstellungshäusern, Residenz- und Förderprogrammen zu ermöglichen? Die Veranstaltung vom Deutschen Künstlerbund, der IGBK und dem BBK Bundesverband in Kooperation mit dem British Council findet am 28. März von 13–19 Uhr in Berlin in der Berlinischen Galerie statt. Anmeldungen bitte an arts@britishcouncil.de

Allgemeiner Hinweis

Bitte beachten Sie, dass wir hier nur die Ausschreibungen im laufenden Monat veröffentlichen, und auch nur die, die uns zum Redaktionsschluss bekannt sind. Auf unserer **Website** werden die Ausschreibungen regelmäßig aktualisiert und zum Teil weit vor der Abgabefrist veröffentlicht.

Arkadien Festival #4

Für die vierte Festivalausgabe (2.-31.Mai 2025) wurde das Phänomen KRIEG zum Thema gewählt. International sind Künstler:innen aufgerufen, einen Entwurf zum Thema für ein Großflächenplakat (18/1) einzureichen (356 x 252 cm).

Einreichungsfrist:
02.03.2025

Genre:
Diverse, sonstiges

Gruppenausstellung GEH8 „WE'RE ALL IN THIS TOGETHER“

Vom 23. Mai – 29. Juni 2025 veranstaltet das Kunst- und Kulturzentrum GEH8 in Dresden in Anlehnung an ihr Jahresthema ein Ausstellungsprojekt mit dem Titel „We're all in this together“.

Einreichungsfrist: 02.03.2025
Genre: Diverse

Flaggengestaltung GEH8 – KUNST RAUM ATELIERS

Im Außenbereich der GEH8 sind acht Fahnenmasten installiert, die für die Präsentation künstlerischer Arbeiten in Form von Flaggen zur Verfügung gestellt werden, die inhaltlich an das Jahresthema „We're All in This Together" angelehnt sind.

Einreichungsfrist: 02.03.2025
Genre: Kunst im öffentlichen Raum

Prix Ars Electronica 2025

Der Prix Ars Electronica ist der traditionsreichste Medienkunstwettbewerb der Welt. Den Gewinner:innen winken die begehrte Goldene Nica und Preise von bis zu 10.000 Euro in jeder Kategorie. Darüber hinaus werden sie im Rahmen des Ars Electronica Festival vom 3. bis 7. September 2025 in Linz, Österreich, präsentiert.

Einreichungsfrist: 05.03.2025
Genre: Medienkunst

KaB: Julius-Maximilians-Universität Würzburg

Offener Wettbewerb in 2 Phasen für ein Kunstwerk auf dem Universitätscampus Hubland, an der Schnittstelle zwischen altem und neuem Campus entstehen.

Einreichungsfrist: 07.03.2025
Genre: Kunst am Bau/ Kunst im öffentlichen Raum

KaB: Berlin Postblock Süd, Neubau für ministerielle Nutzung und Wohnen

Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) errichtet für den Berliner Postblock Süd, Neubau für ministerielle Nutzung und Wohnen, zurzeit einen Neubau und sucht zwei unabhängige künstlerische Gestaltungsvorschläge für den allgemeinen Bereich und die Leitungsebene dieses Gebäudes.

Einreichungsfrist: 11.03.2025
Genre: Kunst am Bau

Ausstellungsbeteiligung und Festival JAZZ 'N ART

Der Kunstverein Plauen-Vogtland e.V. geht mit einer Ausstellung (25.04.-09.06.2025) von thematisch passenden künstlerischen Werken zum zeitgleich stattfindenden JAZZ 'N ART-Festival im Soziokulturellen Zentrum Malzhaus den Weg der Grenzüberschreitung zwischen Musik und Bildender Kunst.

Einreichungsfrist: 13.03.2025
Genre: Diverse

Übermorgen – Neue Modelle für Kulturinstitutionen

Das Programm "Übermorgen" der Kulturstiftung des Bundes fördert innovative Ansätze für Kulturinstitutionen in deutschen Großstädten.

Einreichungsfrist: 14.03.2025
Genre: Institutionelle Förderung

artspace bremerhaven

Das interdisziplinäre Kunstfestival artspace bremerhaven öffnet die Türen in der „Alten Bürger“ für Kunst und Kultur aller Disziplinen. Künstler:innen sind dazu eingeladen, ungewöhnliche Orte mit ihren Ideen, ihrer Kunst und ihrer Begeisterung zu bespielen.

Einreichungsfrist: 15.03.2025
Genre: Diverse, Kunst im öffentlichen Raum

Residenzstipendien der Atelier-Stiftung Kunst und Natur

Ausgeschrieben sind jeweils drei vierwöchige Arbeitsaufenthalte auf dem Hof Scharrlberg in Steinbeck/Luhe für Residenzstipendiat:innen, die in den Bereichen bildende Kunst, Musik, Komposition oder Literatur arbeiten.

Einreichungsfrist: 15.03.2025
Genre: Diverse

13. Wiesbadener Fototage: »Zukunft? Welche Zukunft?!«

Gesucht werden Fotoserien/Videoarbeiten, die sich inhaltlich mit dem diesjährigen Festivalthema »Zukunft? Welche Zukunft?!« auseinandersetzen. Dabei soll eine eigenständige konzeptionelle Umsetzung erkennbar sein. Teilnahmegebühr: 20 Euro!

Einreichungsfrist: 15.03.2025
Genre: Fotografie

Stipendium Eduard Bargheer Stiftung

Die Stiftung fördert junge Maler:innen. Bewerber:innen sollten nicht älter als 30 Jahre alt sein und müssen ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben.

Einreichungsfrist: 15.03.2025
Genre: Malerei

art-figura 2025 / 11. Schwarzenberger Kunstpreis

Mit der Vergabe des 11. Schwarzenberger Kunstpreises art-figura zum Thema „Holz und Stein“ möchte die Stadt Schwarzenberg Künstler:innen fördern, integrieren und motivieren. Der Kunstpreis soll den Blick auf die Bildhauerkunst lenken und deren Erhalt in neuen Ausdrucksformen widerspiegeln.

Einreichungsfrist: 15.03.2025
Genre: Plastik/Skulptur

Internationaler Keramik Nachwuchspreis "young talents" 2025

Die Einreichungen sollten zum Thema „In Bewegung / in motion“ eingereicht werden. Es wird ein Geldpreis vergeben, der mit 3.000.-€ dotiert und mit einer kostenlosen Teilnahme zum Iznanger Keramik Markt 2025 verbunden.

Einreichungsfrist: 25.03.2025
Genre: Keramik

Ostseestipendium Kunsthaus Stove 2025/26

Der Verein Meerkultur e. V. schreibt drei Aufenthaltsstipendien im Kunsthaus Stove an der Ostsee aus, auf das sich Personen aus den Bereichen Bildende Kunst, Musik sowie Literatur und Philosophie bewerben können. Zugelassen sind alle Bewerbungen, die ein konkretes Anliegen formulieren, an dem während des Aufenthalts gearbeitet wird. Es sind explizit auch Künstler:innen und Musiker:innen.

Einreichungsfrist: 29.03.2025
Genre: Diverse

Stipendium der Werkstatt Altena e.V.

Während des Stipendiums vom 1.7. bis 30.11.2025 erhält der/die Stipendiat:in einen monatlichen Unterhaltszuschuss in Höhe von 700 €. Der Studienabschluss der Bewerber:innen muss nach dem 1. Januar 2023 erfolgt sein.

Einreichungsfrist: 01.01.1970
Genre: Diverse

Förderanträge / Ostsächsische Sparkasse Dresden

Förderung mit angemessenem Eigenanteil. Das Projekt und der Projektträger müssen gemeinnützig / gemeinwohlorientiert sein.

Einreichungsfrist: 30.03.2025
Genre: Diverse, sonstiges

"in circuit 2025" Residenzstipendien

Der Kunsthof Niederarnsdorf vergibt 2025 mit Unterstützung der Kulturstiftung Thüringen 4 Residenzstipendien an professionelle Bildende Künstler:innen sowie Künstlerische Forscher:innen mit Wohnsitz in Thüringen beziehungsweise an Arbeitskonzeptionen, die einen starken Bezug zum Bundesland Thüringen oder der Region Altenburger Land aufweisen.

Einreichungsfrist: 30.03.2025
Genre: Diverse

Stiftung Erlebnis Kunst / Projektförderung

Die Stiftung Erlebnis Kunst unterstützt künstlerische und kunstpädagogische Vermittlungsarbeit im Bereich Bildende Kunst, Theater, Musik und Neue Medien.

Einreichungsfrist: 31.03.2025
Genre: Diverse, Kulturelle Bildung

Kunstwettbewerb „Wir gegen RechtsRuck“

Einzureichen sind digitale Entwürfe für Aktionsmaterialien (als Plakat, Demo-Schild usw.), die der Öffentlichkeit zur kostenfreien Nutzung bereitgestellt werden.

Einreichungsfrist: 31.03.2025
Genre: Diverse, sonstiges

Artheon.Kunstpreis 2025

„Artheon. Gesellschaft für Gegenwartskunst und Kirche“ lobt für das Jahr 2025 einen Kunstpreis für innovative Kunstprojekte im öffentlichen Raum zum Thema „Religion“ aus. Der Preis ist mit 5.000 € dotiert.

Einreichungsfrist: 31.03.2025
Genre: Kunst im öffentlichen Raum

Deutsch-Tschechischer Zukunftsfonds

Im Förderbereich Kultur werden Veranstaltungen wie Festivals, Konzerte, Theater-, Tanz- und Filmaufführungen sowie Ausstellungen unterstützt, die länderübergreifend deutsch-tschechisch ausgerichtet sind. Voraussetzung für die Förderung ist ein Projektpartner aus dem jeweils anderen Land.

Einreichungsfrist: 31.03.2025
Genre: sonstiges

Rumpenheimer Kunstpreis DIANA 2025

Das prämierte Ausstellungskonzept wird anlässlich der 23. „Rumpenheimer Kunsttage“ durch den:die Künstler:in realisiert und vom 19.09. - 03.10.2025 in der Ev. Schlosskirche präsentiert. Der Kunstpreis ist mit 3.000 Euro dotiert.

Einreichungsfrist: 31.03.2025
Genre: Diverse, Kunst im öffentlichen Raum

Open Call für situationsspezifische Projekte im Ruhrgebiet

Urbane Künste Ruhr vergibt für das Jahr 2025 sechs dreimonatigen Recherche-Aufenthalte im Ruhrgebiet, um ein situationsspezifisches Projekt zu entwickeln, das voraussichtlich in einer kuratierten Ausstellung im Jahr 2026 in Dortmund der Öffentlichkeit präsentiert werden soll.

Einreichungsfrist: 31.03.2025
Genre: Diverse

Lesser-Ury-Kunstpreis 2025

Thema: „Was wäre wenn...“ – Malen Sie ein Bild (Öl oder Acryl, max. 50x70 cm), das diesen Satzbeginn fortsetzen könnte!

Einreichungsfrist: 31.03.2025
Genre: Malerei

Artist in Residence Fellowship: Kunst zu Gast in der Wissenschaft

Ausschreibung eines zweimonatigen Artist-in-Residence-Stipendiums am Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB) für Künstler:innen, die in ihrer Arbeit regelmäßig Wissenschaftsthemen oder Themen aus Politik, Gesellschaft und Wirtschaft bearbeiten.

Einreichungsfrist: 31.03.2025
Genre: Diverse

Kunst am Bau-Wettbewerb in Ludwigsburg

Der Hochschulcampus am Standort Reuteallee in Ludwigsburg wird mit einem Neubau weiterentwickelt. Im Rahmen des Kunstwettbewerbs ist ein Kunstbeitrag zu entwickeln,

der einen Bezug zur Nutzung und/oder Architektur des Gebäudes bzw. der Landschaftsgestaltung im Außenraum herstellt.

Einreichungsfrist:

04.04.2025

Genre:

Kunst am Bau/ Kunst im öffentlichen Raum

BUND BILDENDER KÜNSTLER UND KÜNSTLERINNEN LEIPZIG E.V.

Digitale Präsentation zum Tag der Druckkunst

Im Rahmen des diesjährigen ‚Tag der Druckkunst‘ möchte der BBK Leipzig e.V. eine digitale Präsentation verschiedener Druckgrafiken organisieren.

Damit will der Verein die bundesweite Strahlkraft dieses Tages zum Anlass nehmen, um die hohe Qualität und Vielfalt der Druckgrafik seiner Mitglieder zu zeigen. Tägliche Social Media Posts in der Woche bis hin zum ‚Tag der Druckkunst‘ sollen schlaglichthaft die Arbeiten einzelner Künstler:innen des BBK Leipzig e.V. zeigen, und zum Abschluss auf der Webseite und dem Instagramkanal des BBK Leipzig gesammelt veröffentlicht werden.

10. bis 15. März 2025 auf [Instagram](#) und der [Website](#) des BBK Leipzig e.V.

4D PROJEKTORT DES BBK LEIPZIG E.V. - TAPETENWERK HAUS B, LÜTZNER STRASSE 91, 04177 LEIPZIG

KUNST | RAUM 1: Künstler:in und Kind

noch bis 06. März 2025

Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag 10 – 16 Uhr und nach Vereinbarung

Teilnehmende Künstler:innen: Rainer Jacob, Dorothee Liebscher, Bárbara Luhmann, Emanuel Mathias, Anne Reiter, Nadine Respondek, Catherine Sanke, Jasmin Zwick

Als Auftakt zu unserem Themenjahr ‚KUNST | RAUM‘ werden wir im Februar das Thema ‚Künstler:in und Kind‘ zum ersten mal in unserem 4D Projektort in den Mittelpunkt Stellen. Wird das künstlerische Schaffen durch Familie und Kind beeinflusst, gelenkt, ergänzt oder eingeschränkt? Wie verändern sich Arbeits – und Lebensraum, und inwiefern spiegelt sich das in den jeweiligen Positionen wieder? Diese Fragen sollen im in der Ausstellung ‚# KUNST | RAUM 1‘ im Mittelpunkt stehen, indem Künstler:innen der Raum gegeben wird, Arbeiten zu zeigen, die im Rahmen des Elternseins entstanden sind.

KUNST | RAUM 2: Kunst Buch

Vernissage: 20. März 2025, 18 Uhr

Laufzeit: 25. März – 08. Mai 2025

Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag 10 – 16 Uhr und nach Vereinbarung

Mit der Ausstellung „Kunst | Buch“ im 4D Projektort greift der BBK Leipzig e.V. das Themenjahr der Stadt 2025 „Mehr als eine Geschichte. Buchstadt Leipzig“ auf und zeigt Arbeiten bildender Leipziger Künstler:innen zum Thema Buch. Unser Fokus liegt hier auf dem handgemachten Original.

Netzwerktreffen Künstlerin und Kind #3 am 24. März 2025

Mit der Geburt eines Kindes ändert sich das Leben von Künstler:innen und ihr Berufsalltag oft schlagartig. Besonders schwierig stellt sich die Selbstständigkeit dar, da viele Künstler:innen in finanziell prekären Situationen leben oder durch mangelnde Betreuung für ihre Kinder ihrer Arbeit nicht mehr nachgehen können.

In unserer dritten Veranstaltung zum Thema „Beruf Künstler:in mit Kind“ **am 24. März 2025, 14 – 16 Uhr** soll auf den Erkenntnissen der ersten Workshops aufgebaut, und dabei Forderungen und Erkenntnisse weiter präzisiert werden, insbesondere in Hinblick auf:

- Schulpflicht
- Mindesthonorare
- Arbeitsgruppenbildung
- Auswertung der letzten Treffen

Teilnehmer:innen der ersten Treffen sind genauso willkommen wie neue Interessent:innen. Die Fotografin Margret Hoppe, freiberuflich und Mutter eines Kindes wird erneut die Veranstaltung leiten und moderieren. Um teilzunehmen bitten wir um eine Anmeldung unter info@bbkl.org bis zum **20. März 2025**.

CHEMNITZER KÜNSTLERBUND E.V.

Öffnungszeiten

Mittwoch und Donnerstag: 11 – 17 Uhr

Vorstand

Die nächste Vorstandssitzung findet am Montag, den 07. April um 18 Uhr in der CKB e.V. Geschäftsstelle statt. Im März entfällt die Vorstandssitzung.

Aktzeichnen

Für CKB-Mitglieder findet jeden Donnerstag von 19 bis 21 Uhr im Projektraum des CKB e.V. Aktzeichnen statt.

Aufrufe

1. Stand bei der KUNSTPASSAGE Samstag, 14. Juni, 13 – 18 Uhr
2. Ausstellung COMIC & ILLUSTRATION 01. Juli bis 18. September 2025
3. Kursmeldungen zur SOMMERAKADEMIE im Zeitraum 01. – 31. August 2025

Wir bitten interessierte CKB e.V. Mitglieder sich bei der Geschäftsstelle anzumelden oder direkt in die Google-Tabelle auf der CKB Webseite unter **Infos für Mitglieder** einzutragen.

PROJEKTRAUM DES CKB E.V.; MORITZSTRASSE 19, 09111 CHEMNITZ

DRUCK+AUSTRUCK bis 10. April 2024

Die Ausstellung »Druck und Ausdruck« entführt die Besucher:innen in die faszinierende Welt der Druckgrafik. Präsentiert wird eine sorgfältige Auswahl spannender Werke von Künstlerinnen und Künstlern, die mit verschiedenen Drucktechniken experimentieren. Von der klassischen Radierung und Lithografie bis hin zu modernen Siebdrucktechniken zeigen die Werke die Vielfalt der Druckgrafik. Jedes Stück erzählt seine eigene Geschichte und lädt die Betrachter:innen ein, in die Gedankenwelt der Künstler:innen einzutauchen.

ZUGABE: AUSSTELLUNGSREIHE IM SCHAUSPIELHAUS CHEMNITZ SPINNEREI | BAR

Kathi Halama – SCHAUSTÜCKE

08. März bis 31. April 2025

KÜNSTLERBUND DRESDEN E.V.

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle ist regulär dienstags und donnerstags von 9:30 – 13 Uhr und 14 – 17 Uhr geöffnet. Für Beratungsgespräche empfehlen wir telefonische Voranmeldung.

e-Petition “Dresden braucht seine Kultur!” hat 20.388 Unterschriften bekommen

Petitionen sind eine Möglichkeit, sich als Bürger:in einzubringen, Demokratie aktiv zu leben. Vielen Dank für eure Beteiligung an der e-Petition “Dresden braucht seine Kultur!”, zu der die Museen der Stadt und andere kommunale Einrichtungen aufgerufen haben: 20.388 Unterschriften sind zusammengekommen. Das ist eine große Beteiligung, die zur Folge hat, dass der Stadtrat jetzt darüber verhandeln muss. Wir halten euch über alles Weitere auf dem Laufenden.

Neues aus unseren Ateliers 2025 | Bewerben bis zum 29. März 2025

Im Zwei-Jahres-Takt und weiterhin in Kooperation mit der Volksbank Dresden-Bautzen eG wird die AG-Ausstellungen vom **8. Juli bis zum 9. September 2025** in der Villa Eschebach wieder aktuelle Arbeiten von Mitgliedern des Künstlerbund Dresden präsentieren – unabhängig vom Sitz ihres Ateliers. „Neues aus unseren Ateliers“ versteht sich als gemeinsames Ausstellungsprojekt unserer Vereinsmitglieder und wird mit einer Aufwandsentschädigung vergütet.

Wer in den Genres Plastik/ Malerei/ Grafik/ Zeichnung/ Fotografie/ Collage/ Medienkunst teilnehmen möchte, kann sich über das **Online-Formular** auf der Künstlerbund-Homepage bewerben. Bewerbungsfrist ist der 29. März 2025

Willkommen! Neue Besen - Alte Hasen | 06. März bis 03. April 2025

Bei der ersten Auflage unseres Willkommensformats in diesem Jahr präsentieren sich diese drei neuen Mitglieder mit jeweils einem Bestandsmitglied:

Angelika Becher & Andreas Bräunsdorf

Luise Fiedler & Svea Duwe

Juliane Schmidt & Ines Beyer

Begrüßung: Do, 06. März, 18 Uhr, durch die Vorstandsmitglieder Katharina Lewonig und Ulrich F. Stanke.

Die Ausstellung ist Dienstag und Donnerstag, 9 – 13 und 14 – 17 Uhr, in der Geschäftsstelle zu sehen.

3W1F | Reinhard Zabka | 06. März - 06. April 2025

Drei Wände und ein großes Schaufenster im Off-Space der Geschäftsstelle gehören in den nächsten Wochen Reinhard Zabka, der unsere Augen mit seinen kinetischen Objekten bewegen will. Am 6. März steht also eine Doppelvernissage an – seid herzlich eingeladen!

Mehr Informationen auf der **Website** des Künstlerbunds Dresden

Beratung zur Sächsischen Werkdatenbank

Leider eine Folge der Kürzungen: Die Beratung und die Unterstützung für die digitale Werkdatenbank muss erst einmal bis auf Weiteres eingestellt werden. Unsere Kollegin Susanne Magister kann nicht mehr bezahlt werden. Sie hat sich aber bereit erklärt, laufende Beratungen fortzusetzen. Zögern Sie also nicht, sich bei ihr über den von ihr kommunizierten Kontakt zu melden, wenn Sie Hilfe brauchen.

Wir informieren an dieser Stelle neu, sobald wir positivere Informationen haben.

Willkommen im Künstlerbund

Wir freuen uns, mit Joachim Merbitz (Malerei/Grafik/Objekt/Konzept/Aktion), Alexandra Schewski (Malerei, Grafik, Installation), Juliane Vowinckel (Malerei, Fotografie, Installation, Kunst im öffentlichen Raum, Collage) und Angela Wichmann (Malerei) vier neue Mitglieder im Künstlerbund zu begrüßen.

Wir trauern um

unser Ehrenmitglied, den Maler und Grafiker Wolfgang Bruchwitz, der am 13. Februar 2025 gestorben ist.

MITGLIEDER

BAUTZENER KUNSTVEREIN e.V.

Galerie Budissin
Schlossstraße 19, 02625 Bautzen

Telefon: 03591 42223
Fax: 034385 524 47

E-Mail: galerie@kunstverein-bautzen.de

BUND BILDENDER KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER LEIPZIG e.V.

Tapetenwerk, Haus K
Lützner Straße 91, 04177 Leipzig

Telefon: 0341 261 8899
E-Mail: info@bbkl.org

4D Projektort des BBK Leipzig e.V.:
Tapetenwerk Leipzig, Haus B, Paterre
Lützner Straße 91, 04177 Leipzig

Öffnungszeiten:
Di - Do 14 bis 18 Uhr
und nach Vereinbarung

Öffnungszeiten:
Dienstag 10 bis 13 Uhr

Bankverbindung:
Sparkasse Leipzig

Mittwoch 13 bis 16 Uhr
Donnerstag 10 bis 13 Uhr
und nach Vereinbarung

IBAN: DE29 8605 5592 1100 8016 65
BIC: WELADE8LXXX

BUND BILDENDER KÜNSTLER VOGTLAND e.V.

Projektraum
Bärenstraße 4, 08523 Plauen

Telefon: 03741 222568

Öffnungszeiten der Galerie:

Fr 14 - 18 Uhr, Sa 13 - 17 Uhr

Bankverbindung:

Sparkasse Vogtland
IBAN: DE04870580003143000049
BIC: WELADED1PLX

CHEMNITZER KÜNSTLERBUND e.V.

Geschäftsstelle + Projektraum
Moritzstraße 19, 09111 Chemnitz

Telefon: 0371 414 847

E-Mail: info@ckbev.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

Mi, Do 11 - 17 Uhr

Öffnungszeiten des Projektraumes:

Mi, Do 11 - 17 Uhr

Bankverbindung:

Commerzbank Chemnitz
IBAN: DE20870400000107799900
BIC: COBADEFFXXX

KÜNSTLERBUND DRESDEN e.V.

Wir sind umgezogen:
Hauptstraße 34 (Eingang Ritterstraße)
01097 Dresden

Telefon/Fax: 0351 801 5516

E-Mail:

berufsverband@kuenstlerbund-dresden.de

Öffnungszeiten Geschäftsstelle/Galerie:

Di, Do 9.30 - 13 Uhr und 14 - 17 Uhr
und nach Vereinbarung

Bankverbindung

Ostsächsische Sparkasse
IBAN: DE67850503003120064911
BIC: OSDDDE81XXX

KÜNSTLERGUT PRÖSITZ e.V.

Prösitz Nr. 1, 04668 Grimma

Telefon: 034385 513 15

Fax: 034385 524 47

E-Mail: info@kuenstlergut-proesitz.de

OBERLAUSITZER KUNSTVEREIN e.V.

Standorte:

- Annenkapelle Görlitz
- Arkadenhof Löbau
- Kunstlade Zittau
- Kleine Galerie Weißwasser

Telefon: 0176-47629270

Vereinsadresse:

Vorsitzender: Uwe Hirschfeld
Taucherwaldstr. 47
01906 Burkau OT Uhyst a.T.

Offspace Kaisitz e.V.

Kaisitz 3, 01665 Käbschütztal

E-Mail: post@offspace-kaisitz.de

Landesverband Bildende Kunst Sachsen e.V.

Riesaer Straße 32
01127 Dresden
Deutschland

Telefon: 0351-56 35 74-2

Fax: 0351-56 35 74-1

E-Mail: kontakt@lbk-sachsen.de

GEFÖRDERT DURCH:



Gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus.
Diese Einrichtung wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des vom
Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.